

Zugang Jugendlicher zur Filmkultur



Prof. Dr. Daniel Süss
lic. phil. Gregor Waller

HAP Hochschule für Angewandte Psychologie

Zürich, 14. März 2007



HAP

Inhaltsübersicht

1. Projektpartner
2. Wissenschaftlicher Ansatz
3. Vernetzung / Begleitgruppe
4. Projekt-Baustein 1: Bestandesaufnahme bei Jugendlichen
5. Projekt-Baustein 2: Bestandesaufnahme bei bisherigen Projekten
6. Projekt Baustein 3: Innovatives Förderprojekt
7. Zeitplan
8. Erste Befunde aus dem Vorprojekt
9. Zu untersuchende Fragen



Projektpartner

Zauberlaterne

ARF/FSD

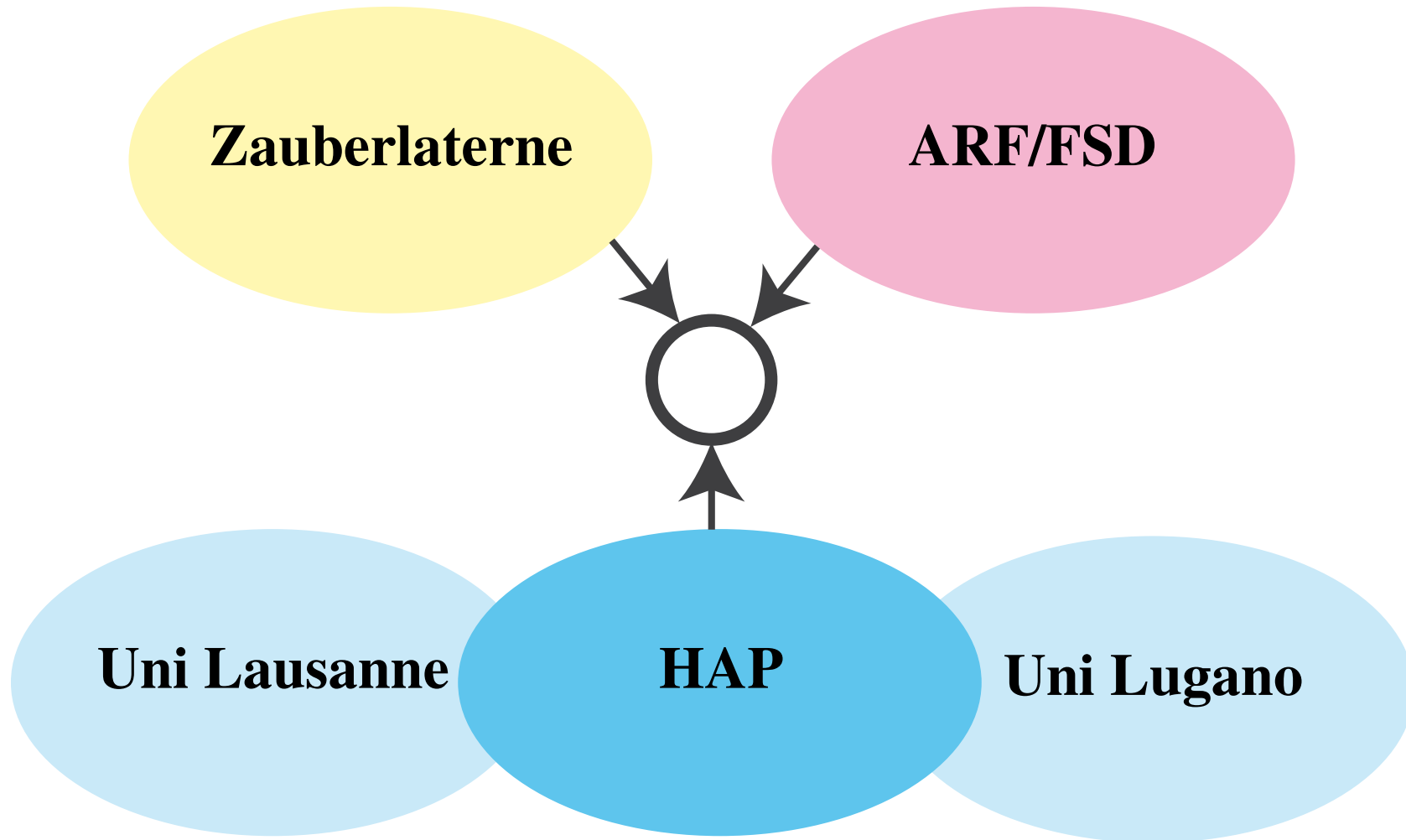
Uni Lausanne

HAP

Uni Lugano



Projektpartner



Wissenschaftlicher Ansatz

Uses-and-Gratifications-Ansatz

- Jugendliche schätzen Filme dann im Kino, wenn sie damit ihre aktuellen Bedürfnisse befriedigen können
- Voraussetzung: Kenntnisse der **Motive**, **Erwartungen** und **Erfahrungen** von Jugendlichen in Bezug aufs Kino
- Kosten-Nutzen-Bilanz im Hinblick auf funktionale Alternativen



Vernetzung / Begleitgruppe

Initiierung einer Begleitgruppe, die regelmässig über den Stand des Projekts informiert wird

- Einbringen von **Empfehlungen**
- **Kritisches Feedback**
- **Optik der Praxis** direkt und laufend mit einbeziehen



Projekt-Baustein 1

Bestandesaufnahme

Fragestellung: „Filmkultur im Kontext des jugendlichen Medienalltags“

- Mediengewohnheiten und Präferenzen von Jugendlichen sollen in einer empirischen Studie erhoben werden
- Zugang Jugendlicher zur Filmkultur
- Medienort Kino
- Film im Medienalltag
- Mediensozialisation
- Filmkompetenz der Jugendlichen



Projekt-Baustein 1

Methodik

- Altersgruppe: 12- bis 18-Jährige
- Standardisierte (**Online-**)Befragung
- N = 300 pro Sprachregion (Gesamt-CH: 900 Befragte)
- Interpretation im Vergleich zu Befunden aus früheren Studien zur Mediensozialisation
- Qualitative Vertiefungsinterviews
- Abklärung, welche Daten zur Fragestellung bereits vorliegen: gezielte Ergänzung und Vertiefung



Projekt-Baustein 1

Zusammenarbeit mit Partnern in der Romandie und im Tessin

- Uni Lausanne: Olivier Moeschler
- Uni Lugano: Prof. Giuseppe Richeri / Prof. Ursula Ganz-Blättler



Projekt-Baustein 2

Bisherige Formen der Jugend-Filmarbeit

- Aufarbeiten der **theoretischen Grundlagen** aus der Medienpädagogik und der Jugendarbeit
- Analysieren der **Modelle** und **Konzepte** welche für die Förderung des Zugangs Jugendlicher zur Filmkultur erprobt wurden (In- und Ausland)
- Befunde und Erfahrungen aus der **Praxis**



Projekt-Baustein 2

Methodik

- Literaturrecherche
- Experteninterviews



Projekt-Baustein 3

Entwicklung und Evaluation eines **konkreten Projekts** zur Förderung des Zugangs der Jugendlichen zur Filmkultur

- Zusammenarbeit mit **Zauberlaterne**
- Basis: **Movie Move**
- Die Ergebnisse aus Baustein 1 und 2 sollen **fortlaufend in die Umsetzung** von Movie Move **einfließen**
- Begleitende und summative **Evaluation** von Movie Move



Zeitplan: Februar 07 bis März 08

Task	Feb 07	Mrz 07	Apr 07	Mai 07	Jun 07	Jul 07	Aug 07	Sep 07	Okt 07	Nov 07	Dez 07	Jan 08	Feb 08	Mrz 08
Vorprojekt	■													
Auftaktveranstaltung		■												
Bildung Begleitgruppe		■	■											
Vorbereitung für Befragung / Fragebogen			■	■										
Rekrutierung von Probanden				■	■									
Durchführung der Befragung					■	■								
Auswerten der Daten							■	■						
Literaturrecherche und Experten-Interviews				■	■	■	■	■	■					
Verfassen des Schlussberichts										■	■	■	■	
Präsentation der Ergebnisse / Empfehlungen														■
Start Movie Move												■	■	■



Befunde aus dem Vorprojekt

These von Verleih- und Kinoseite:

„Es bricht uns das jugendliche Publikum weg“

Anmerkung:

- **Filme schauen** ist bei Jugendlichen sehr beliebt
- **Kino** als **Medienort** ist bei Jugendlichen ebenfalls sehr beliebt
- Jugendliche würden **gerne mehr ins Kino gehen**, als dass sie aktuell gehen
- Jugendliche nutzen **Medium Film intensiv** über andere Kanäle: TV, DVD, Internet



Befunde aus dem Vorprojekt

These von Verleih- und Kinoseite:

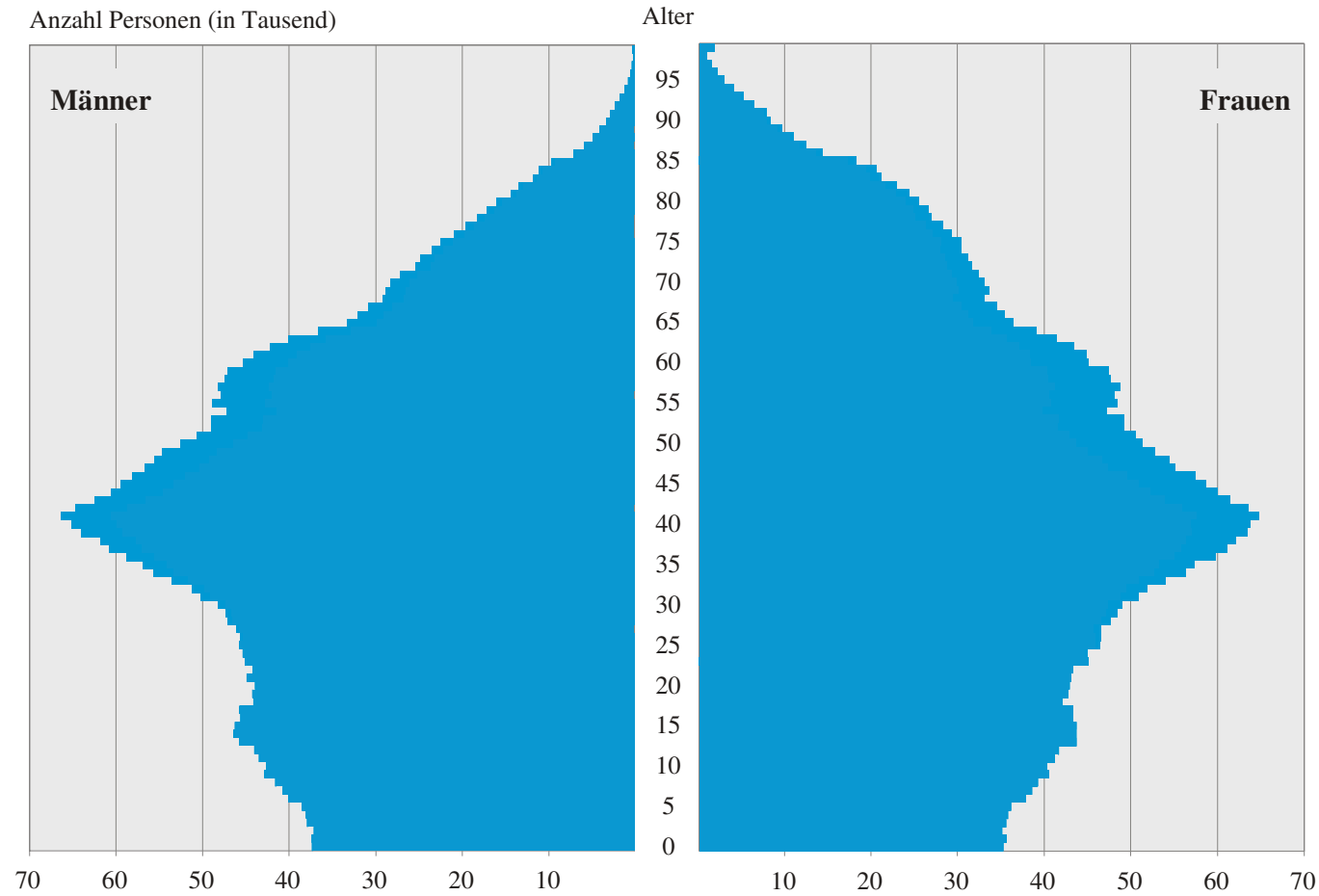
„Es bricht uns das jugendliche Publikum weg“

Wir haben bisher keine empirischen Belege für die These gefunden

→ Allfällige Veränderungen beim Kinopublikum können verschiedene Ursachen haben



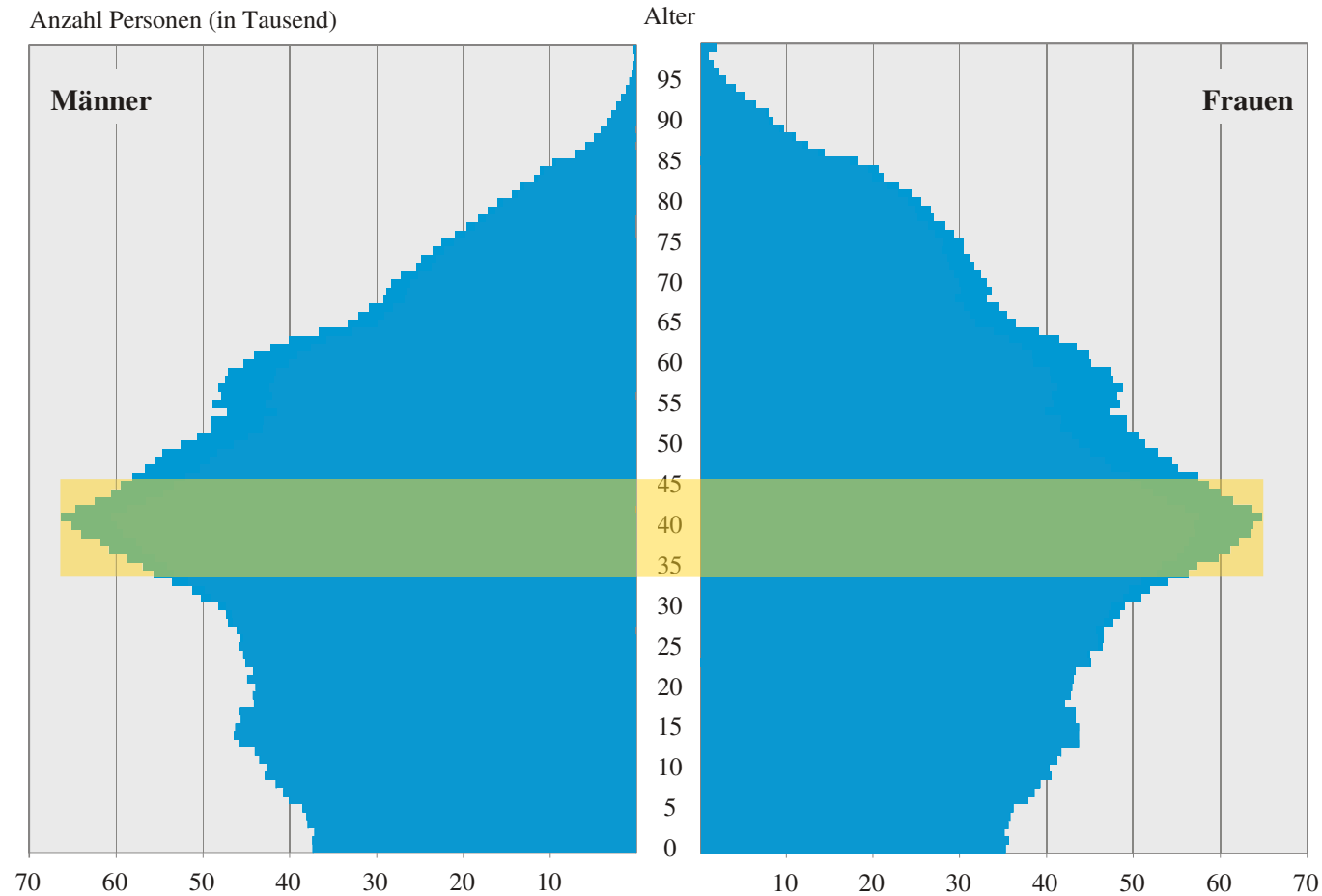
Entwicklungstrend: Veränderung der Altersstruktur (2005)



Quelle: Bundesamt für Statistik



Entwicklungstrend: Veränderung der Altersstruktur (2005)

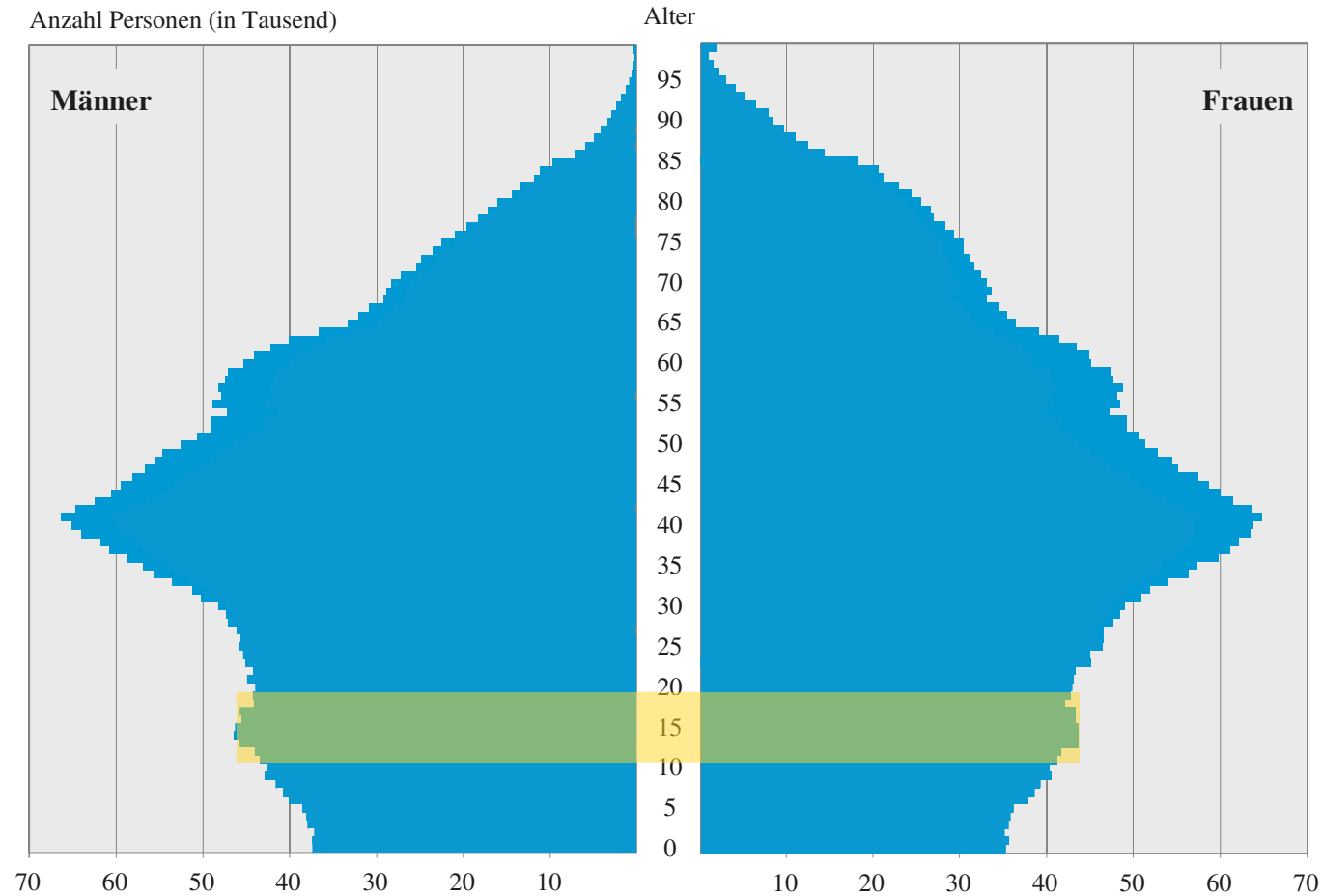


Jugendliche der
1980er Jahre

Quelle: Bundesamt für Statistik



Entwicklungstrend: Veränderung der Altersstruktur (2005)

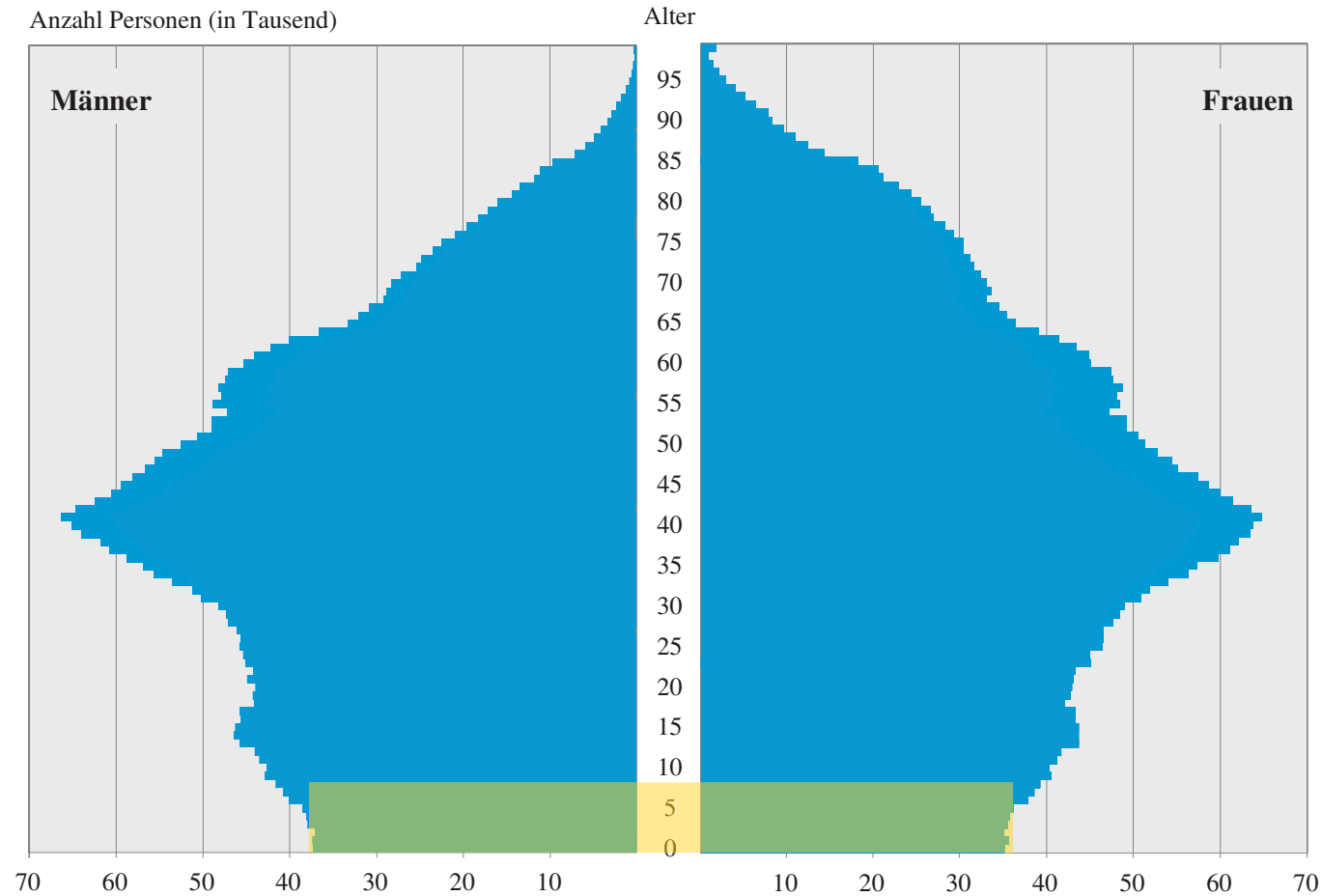


Jugendliche von heute

Quelle: Bundesamt für Statistik



Entwicklungstrend: Veränderung der Altersstruktur (2005)



Jugendliche in
10 Jahren

Quelle: Bundesamt für Statistik



Entwicklungstrend: Veränderung der Altersstruktur (2005)

Altersgruppe bis 19 Jahre:

1980	2005
27.5%	21.9%

→ **Minus 392'000** Personen in dieser Altersgruppe

→ Heute kommt ein Kind früher ins Jugendalter und ein Jugendlicher bleibt länger im Jugendalter

Quelle: Bundesamt für Statistik



Weitere Entwicklungstrends

Konkurrenz durch **DVD**: Abstand Kinostart zu DVD-Verkauf wird kleiner /

Preisabschlag bei der DVD



Weitere Entwicklungstrends

Konkurrenz durch **Home-Cinema-Anlagen**



Weitere Entwicklungstrends

Steigende Kino **Eintrittspreise** (auch im Vergleich zum LIK)

1995

2005

Ø CHF 13.39

Ø CHF 14.91



Quelle: Bundesamt für Statistik

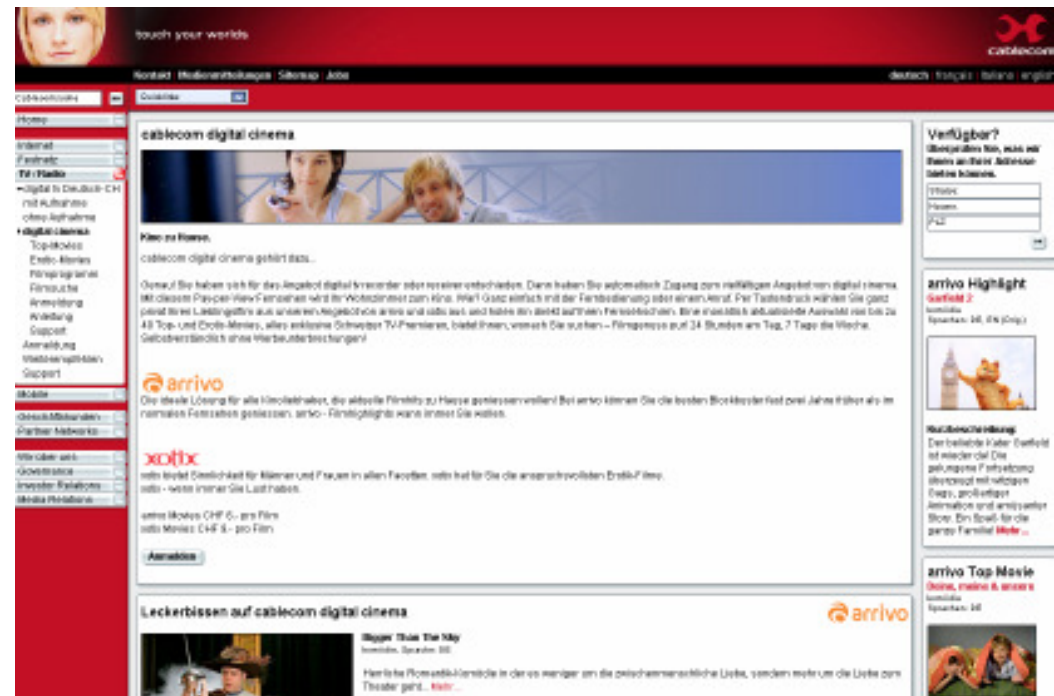


Weitere Entwicklungstrends

Konkurrenz durch Video-On-Demand



Bluewin-TV



Cablecom Digital-Cinema



Weitere Entwicklungstrends

Konkurrenz durch Internet-Downloads (US-Release-Termin)

The screenshot shows the eMule v0.47c interface. The main window displays a list of downloads and sources. The 'Downloads (3)' section is active, showing a table with columns for Dateiname, Größe, Fertig..., Geschw..., Fortschritt, Quellen, Priorität, Status, and Verbleibend. The 'Hochladend (0)' section is empty. The status bar at the bottom shows 'Clients auf der Warteliste: 0' and 'Download von 'After The Wedding Dvdrip Xvid-Dvf Cd1.avi' wird gestartet'.

Dateiname	Größe	Fertig...	Geschw...	Fortschritt	Quellen	Priorität	Status	Verbleibend
Mein.Name.ist.Eugen.DVDRIP.MD.R5VCD.by.Sbw-Crew.mpg	792.87 MB	0 Bytes				81 Auto [No]	Warte	? (792.87 MB)
Divx-Ita - Agente 007 James Bond - Casino Royale.avi	1.35 GB	0 Bytes				24 Auto [No]	Warte	? (1.35 GB)
After The Wedding Dvdrip Xvid-Dvf Cd1.avi	700.69 MB	0 Bytes				58 Auto [No]	Warte	? (700.69 MB)
zizutrix [qqnk]	Quellen...				eMule v0.46c	QR: 552	In Wartes...	
xxgeorgiexx	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 2023	In Wartes...	
www.usenext.de http://www.emuIe-project.net	Quellen...				eMule v0.47c	Voll	Voll	
will	Quellen...				eMule v0.47a	QR: 2839	In Wartes...	
Visio	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 735	In Wartes...	
uownnl [ePlus]	eD2K Se...				eMule Compat v1.2.1	Voll	Voll	
stophe76	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 3388	In Wartes...	
stbqsw [ePlus]	Quellen...				eMule Compat v1.2.2	QR: 1760	In Wartes...	
sqosyk	Quellen...				MLdonkey v2.8.3	Voll	Voll	
spirit17	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 3141	In Wartes...	
SmartFly	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 2382	In Wartes...	
saratonin	Quellen...				eMule v0.47a	QR: 4073	In Wartes...	
poucelina	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 2460	In Wartes...	
odbgdi [ePlus]	Quellen...				eMule Compat v1.1.7	Voll	Voll	
LHeMule v5.1 [Li()Network.Net]	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 850	In Wartes...	
le_chat_29	Quellen...				eMule v0.47c	QR: 4513	In Wartes...	
jeanmari	Quellen...				eMule v0.47c	Voll	Voll	
jaar	Quellen...				eMule v0.46c	QR: 372	In Wartes...	



Quintessenz

Es gibt immer weniger Jugendliche, denen eine immer grössere Auswahl an Medien zur Verfügung steht.

→ Förderungsprojekte für die Kino-Filmkultur sind umso vordringlicher



Potenzielle Ansatzpunkte für die Filmkulturförderung (Beispiele)

- Förderung über **Information / Image**
- Förderung über **Institutionen**
- Förderung über **Örtlichkeiten**
- Förderung über den **Preis**
- Förderung über **aktive Medienarbeit / Partizipation**



Förderung über Information / Image

VISION KINO Newsletter #7



Newsletter #7

- 1) **Intro**
- 2) **Aktuell zur Berlinale: kinofenster.de mit Themenausgabe Generation und neuem Newsletter-Angebot**
- 3) **Erfolgreiches Schulprojekt der Berlinale wird fortgesetzt**
- 4) **Schulkinoveranstaltung "Der letzte Zug" mit Bundespräsident Horst Köhler**
- 5) **"Vorhang auf!" für SchulKinoWochen in Niedersachsen**
- 6) **VISION KINO initiiert Programme für Schulklassen im Rahmen von Cartoon Movie**
- 7) **Lehrer-Workshops und neue Materialien zum Thema Urheberrecht und geistiges Eigentum**

1) **Intro**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit erhalten Sie den aktuellen Newsletter von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz mit aktuellen Informationen über unsere Arbeit und Neuigkeiten rund um Schule, Film und Kino. Diese und weitere Meldungen finden Sie auch unter www.visionkino.de.



Newsletter

SMS-Info



HAP

Förderung über **Institutionen**



Jugendarbeit



Schule



Förderung über Örtlichkeiten



Kino-Bar / Kino-Restaurant



Open-Air-Kino



Förderung über den **Preis**



Kino-Halbtax



Vergünstigungen



Förderung über **aktive Medienarbeit / Partizipation**



Produktionsworkshops



Exkursionen an Drehorte



Potenzielle Ansatzpunkte für die Filmkulturförderung

Befragte **ExpertInnen** präferieren die Förderung über:

- **Institutionen:** in erster Linie über die Schule (z.B. via Fach Medienbildung / Förderung der Filmkompetenz)
- **Information / Image:** z.B. Zielgruppenspezifisches Marketing / Newsletter
- **Preis:** Abo-System mit Preisnachlass



Zu untersuchende Fragen

- Unter welchen Bedingungen kann das Kino für die Jugendlichen weiterhin **attraktiv** sein?
- Wie können Jugendliche für **anspruchsvolle Filme** gewonnen werden?
- Wie ist die **Filmnutzung** im jugendlichen Freizeit- und Medienverhalten **eingebettet**?



Danke.

